

Wie geht das mit dem Frieden?

Friede, Freude, Eierkuchen?

Entdecken // Aktion

Erzählvorschlag

nach 1. Samuel 16-21

Abschnitt 1

David war ein einfacher Hirtenjunge, der fleißig draußen auf den Hügeln die Schafe seines Vaters hütete. Er suchte immer neue saftige Wiesen, schützte die Tiere vor hungrigen Raubtieren und ging eines verloren, suchte er unermüdlich bis er es fand. Der Prophet Samuel – ein Bote Gottes – brachte ihm vor einiger Zeit die Botschaft, dass er zum König berufen sei und salbte ihn. Seitdem begleitete ihn Gott auf besondere Weise. Meistens war Davids Leben sehr ruhig, fast schon langweilig, aber David mochte das. Wenn er auf dem Feld über die Schafe wachte, übte er mit seiner Steinschleuder oder spielte Harfe und sang dazu eigene Lieder.

Abschnitt 2

Der damalige König – Saul – war sehr betrübt. Seine Diener hatten schon so viel versucht, um seine Laune zu heben, aber nichts funktionierte. Da hatte jemand die Idee, dass Musik helfen könnte und holte David an seinen Palast. Und tatsächlich war Davids Musik die beste Medizin und heiterte Saul auf. Dieser war sehr dankbar und machte ihn zu seinem Soldaten. David hatte nun ein tolles Leben am Königshof und kämpfte hervorragend für das Land. Er war ein äußerst erfolgreicher Soldat und das ganze Volk lobte ihn.

Abschnitt 3

Doch mit der Zeit wurde Saul immer neidischer. Er dachte sich: „Ich bin der König, mich müssen die Menschen am Meisten lieben und ehren.“ Doch David war viel beliebter. Das machte Saul zornig und er wollte ihn loswerden. Mehrmals versuchte er David zu überlisten und sogar zu töten. Er musste jetzt fliehen um sein Leben zu retten. Der Abschied von seinem Zuhause und seinen Freunden fiel David unglaublich schwer. Nun lebte David als Verfolgter auf der Flucht. Er hatte alles verloren und war jetzt auf sich allein gestellt, aber er wusste, dass Gott ihn beschützte. Und so sprach er zu Gott und erzählte ihm alles, was ihn bedrückte.

Abschnitt 4

Da David sich im ganzen Land Israel nicht sicher fühlen konnte, suchte er in anderen Ländern Zuflucht und landete schließlich bei den Philistern. Früher hatte David als israelischer Soldat mit großem Erfolg gegen sie gekämpft. Die Philister erkannten recht schnell, dass er zu den Feinden gehörte und dort ein starker Krieger war. Wieder war David in Gefahr. Doch er stellt sich schwach und gab vor, geistig behindert und daher keine Bedrohung zu sein. Mit diesem Trick konnte David vor den Philistern entkommen. Obwohl er ein sehr starker Soldat war, wendete er keine Gewalt an, um dieser gefährlichen Situation bei seinen Feinden zu entgehen. Als er das Land der Philister verlassen hatte, machte er an einer ruhigen Stelle Pause um sich zu erholen und atmete auf. Er war dankbar, dass er entkommen konnte und schrieb Gott zum Lob einen Psalm.

> *Was war David in dieser Situation möglicherweise wichtig?*